

Danziger Volksstimme

Stücknummer 200 Nr.

Bezugspreis: Durch die Post u. Austrag. 4000 M.
In Pommerellen 8000 M. poln. Anzeigen: Die ge-
samtene Zeile 400 M., auswärts 600 M. Die Reklame-
zeile 1600 M., auswärts 2000 M. Arbeitsmarkt
und Wohnungsanzeigen nach besonderem Tarif.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 108

Freitag, den 11. Mai 1923

14. Jahrg.

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6
Postfachkonto: Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,
für Anzeigen, Annahme, Zeitungs-
bestellung und Druck s. 280.

Die Schreckensurteile der französischen Kriegsgerichte.

Am Montag verhandelte das französische Kriegsgericht in Mainz unter Ausschluß der Öffentlichkeit gegen eine Reihe von Gewerkschaftsführern und Angestellten des Deutschen Eisenbahnerverbandes sowie gegen Beamte des Direktionsbezirktes Mainz, die vor ungefähr einem Vierteljahr verhaftet wurden, weil sie die Eisenbahner allgemein aufgefordert haben sollen, nur die Gesetze und Anordnungen der deutschen Regierung zu befolgen. Sämtliche Angeklagte sind seitdem in Haft und wurden vorgeliefert. Die Verhandlung war in jedem Falle kurz und schematisch. Es wurden folgende furchtbaren Urteile gefällt: Roth, Bezirksleiter des Deutschen Eisenbahnerverbandes, 10 Jahre Gefängnis; Becker, Kassierer des Deutschen Eisenbahnerverbandes, 6 Monate Gefängnis und 100 000 Mark Geldstrafe; Böswetter, Ortsbeamter des Deutschen Eisenbahnerverbandes, 7 Jahre Gefängnis; Leppert, Sekretär der Beamtenabteilung des Deutschen Eisenbahnerverbandes, 5 Jahre Gefängnis; Weise, Schreibgehilfe des Deutschen Eisenbahnerverbandes, 4 Monate Gefängnis, 100 000 Mark Geldstrafe; Reinweber, Vorsitzender des Betriebsrats in Wiesbaden, 3 Jahre Gefängnis; Ruse, Ortsbeamter des Eisenbahnerverbandes, 8 Jahre Gefängnis; Parzberg, Eisenbahnbediensteter, 3 Monate Gefängnis und 100 000 M. Geldstrafe; Enael, Eisenbahnbediensteter, 1 Jahr Gefängnis und 100 000 Mark Geldstrafe; Klingler, Vorsitzender des Betriebsrats Mainz, 6 Jahre Gefängnis; Salomon-Schwab, Angestellter des Deutschen Eisenbahnerverbandes, 4 Jahre Gefängnis; Hummel, Oberbaurat der Eisenbahndirektion Mainz, 1 Jahr Gefängnis, 100 000 Mark Geldstrafe; Haak, Regierungs- baurat der Eisenbahndirektion Mainz, 8 Jahre Gefängnis; Gräling, Vertreter der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahner, 6 Jahre Gefängnis; Ludwig, Vertreter der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner, 6 Jahre Gefängnis; Krimmel, Vertreter der Gewerkschaft der Rangierer, 6 Jahre Gefängnis; Liebs, Vertreter der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner, 7 Jahre Gefängnis. Diese Schreckensurteile lösten in den Kreisen der Eisenbahner größte Erbitterung aus.

Ein Todesurteil.

Das französische Kriegsgericht in Düsseldorf hat Mittwoch einen Kaufmann aus Berlin namens Schläger wegen Spionage und Sabotage von Eisenbahnzügen zum Tode verurteilt. Ein anderer Angeklagter wurde mit lebenslänglicher Zwangsarbeit bestraft. Zwei Angeklagte wurden wegen Komplotts und Spionage zu 15 bzw. 20 Jahren Zwangsarbeit verurteilt und drei andere erhielten Gefängnisstrafen von 5 bis 10 Jahren. Den Hauptangeklagten wurde vorgeworfen, daß sie in der Zeit der Besetzung des Ruhrgebietes Berichte an die deutsche Regierung geliefert und Anschläge gegen Personen der Besatzungstruppen oder Beamte der alliierten Mächte befohlen oder versucht haben.

Proteststreik in Essen.

Der Betriebsrat der Firma Krupp in Essen hat einstimmig einen Protest beschlossen, in dem er gegen das Urteil des französischen Militarismus in heller Empörung schärfsten Widerspruch erhebt und zum Ausdruck bringt, daß sich die Arbeitnehmer des Werkes aus durch dieses Urteil in ihrem Kampfe um das Recht der freien Arbeit nicht niederrücken lassen werden. Der Betriebsrat wendet sich an das schaffende Volk in aller Welt und fordert dieses auf, gemeinsam mit ihm den Kampf gegen Militarismus und Imperialismus, gegen Ausbeutung und Unterdrückung zu führen. Weiter hat der Betriebsrat der Firma Krupp gegen den Willen der Firma beschlossen, am nächsten Freitag in einem mehrstündigen Proteststreik zu treten. Die Geschäftsleute werden aufgefordert werden, die Geschäfte geschlossen zu halten.

Die Ortsausschüsse der gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen erklärten anlässlich des Verdener Urteils einen Aufruf, in dem sie die Obmänner und Betriebsräte aller Essener Betriebe ersuchen, dahin zu wirken, daß in ihren Betrieben am Freitag ebenfalls wie bei der Firma Krupp von 11 bis 4 Uhr die Arbeit vollständig ruht. Sie fordern die Geschäftsinhaber und Gastwirte auf, während dieser Zeit ihre Betriebe geschlossen zu halten. Jeder Verkehr auf den Straßen soll ruhen. Durch diese Demonstration soll geschlossen der Abscheu gegen das Verdener Justizverbrechen zum Ausdruck gebracht werden. Auch in Zukunft werde niemand unter Bajonetten arbeiten.

Im Reichstag führte am Mittwoch vor Eintritt in die Tagesordnung Präsident Loebe zu dem Urteil im Krupp-Prozess und dem Mainzer Urteil gegen die Gewerkschaftsführer der Eisenbahner aus: Landfremde militärische Richter haben den Versuch gemacht, den Mund an den Essener Arbeiter zu verhängeln, dadurch, daß sie die Landesleute der Ermordeten zu Jahr- schutdelangen Kerkerstrafen verurteilten. (Lebhafte Murrufe.) Sie gaben sich wohl der kindischen Auffassung hin, daß sie die Augen der Welt damit blenden könnten. Ich beklage den Fall, der dadurch zwischen zwei Mächtern entsteht und der immer tiefer wird

und vielleicht, wie der Verteidiger im Prozeß ausgeführt hat, gegen den Willen eines großen Teiles des französischen Volkes ist, sicherlich aber mit bewusster Absicht der derzeitigen Machthaber Frankreichs. Ich darf im Namen des Reichstages den Betroffenen allen, die im Kerker schmachten und ihre Heimat verloren haben und den Hinterbliebenen der Gefallenen sagen, wenn die Geschichte das Weltgericht ist, dann kommt ihr mit Ruhe und Stolz dem Urteil dieses Weltgerichts entgegen. (Lebhafte Beifall.)

Fasziemordtat in Laujanne.

Donnerstag abend wurde im Hotel Cecil in Laujanne, wo die russische Delegation wohnt, der russische Revolutionsführer Borowski beim Abendessen durch einen Revolutionsführer ins Genick erschossen. Seine Begleiter, der Pressechef Ahrens und der Sekretär Dimilkowski wurden durch mehrere Schüsse verletzt, Dimilkowski ziemlich schwer. Ahrens dagegen befindet sich außer Lebensgefahr. Der Mörder gehört der Gruppe der sogenannten schweizerischen Fasziisten an, die in den letzten Tagen wiederholt Drohungen gegen Borowski und seine Kollegen bei der Delegation aussprachen und bereits am letzten Sonntag morgen einen Schritt beim russischen Revolutionsführern unternommen hätten, um ihn zum Verlassen der Schweiz an zwingen. Der Mörder war ein Granatwürger. Er war abends ins Hotel gekommen und hatte sich einige Tische entfernt am Essen niedergelassen. Als er fertig war, gab er sieben Schüsse auf die drei Russen ab.

Die Schweizer Fasziisten haben eine über die ganze Schweiz verbreitete Organisation nach dem Muster der italienischen Fasziisten. Ihr Zweck ist die Anwendung außerrechtlicher Mittel zur Bekämpfung des Kommunismus mit der Begründung, daß die Kommunisten selber nicht auf gesetzlichem Boden stehen. Die Schweizer Sozialdemokratie bekämpft die nationale Liga schon seit längerer Zeit, während die bürgerliche Presse von ihr bisher keine Notiz genommen hat. Der Führer der Laujaner Fasziisten ist ein Knopfbreiter, der in der letzten Zeit wiederholt öffentlich erklärt hat, in einer Revue mit der Schweiz, dürften die Träger von sich aus die Initiative zu politischen Aktionen ergreifen.

Der Mörder Borowski machte nach seiner Verhaftung folgende Angaben: Er heißt Boris Alexander Conradi und sei 1896 in St. Petersburg geboren. Seine Eltern stammen aus dem Kanton Graubünden und er habe keine schweizerische Nationalität behalten. In den letzten Jahren habe er mit seiner Frau in Zürich gewohnt. Während des Krieges habe er als russischer Offizier an dem Feldzuge gegen Deutschland teilgenommen. Er erklärt, er habe sich persönlich an den Bolschewisten rächen wollen, die seinen Vater und seinen Onkel getötet hätten. In Kreisen der Volksrechtshüter wird auf die Feststellung Wert gelegt, daß die Tat Conrads in keinem Zusammenhang mit den Drohungen und Einschüchterungen steht, die seit letztem Sonntag die Laujaner nationale Liga, die sogenannten Fasziisten, unternommen hätten.

Amerikas reservierte Haltung.

Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Washington nehmen Regierung und Parteiführer des Kongresses das Angebot in der Antwort Poincarés, die deutsche Reparationsschuld herabzusetzen, falls die Vereinigten Staaten ihre Forderungen streichen würden, ärgerlich auf. Der Vorsitzende des Senatsausschusses, Smoot, der auch der Schuldenkommission angehört, habe dem mit folgenden Worten Ausdruck verliehen: Wir werden keine ausländischen Forderungen streichen und für keine auswärtigen Nation deren Schulden einzuziehen. Wir verhandeln einzeln mit jeder Nation, die Schulden bei uns hat. Im Staatsdepartement wahr man hierüber strenges Stillschweigen.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt: Wie ausgesprochen rücksichtsvoll gegenüber den Ansichten und Gefühlen der Alliierten die britische Regierung sei, werde durch die bevorstehende britische Antwort an Deutschland zutage treten, die sich sorgfältig einer Intervention im Ruhrgebiet enthalten werde. Die Meldung, daß eine Abschrift des Entwurfs der Protestnote am Dienstag nach Paris abgesandt worden sei, entbehre jeder Grundlage, desgleichen die Meldung, daß eine gemeinsame Note von London und Rom nach Berlin geandt werden wird.

Neuter erfährt, daß jetzt die letzte Hand an die britische Antwort auf die deutschen Reparationsvorschlüsse gelegt werde. Aller Wahrscheinlichkeit nach werde die Note in ihrer endgültigen Gestalt der französischen und belgischen Regierung mitgeteilt werden, bevor sie Deutschland zugestellt werde. London und Rom würden vor der Ueberreichung Abschriften ihrer Noten austauschen.

Der Reichskanzler hat die Absicht, am Freitag gelegentlich der dritten Lesung des Etats des Reichskanzlers in einer Rede zu den Antworten der alliierten Mächte auf die letzte deutsche Note Stellung zu nehmen, aufzugeben, da bis dahin die englische und die italienische Note noch nicht zu erwarten sind. Die dritte Lesung des Etats des Reichskanzlers ist auf nächste Woche verschoben worden.

Der passive Widerstand.

Aus dem besetzten Gebiet wird gemeldet: Die heute in einem Wirtschaftsausschuß und in einem Gewerkschaftsausschuß zusammengereichten bevollmächtigten Vertreter von Handel, Industrie, Handwerk und Landwirtschaft des besetzten und des Einbruchgebietes haben nach Kenntnisnahme der französischen Antwortnote vom 8. Mai folgendes einstimmig befundet: Der Widerstand der Bevölkerung des Ruhrgebietes und der besetzten Gebiete ist spontan emporgewachsen aus der Ueberzeugung, daß der Ruhr einbruch eine unerträgliche Verletzung des Verfalls. Vertr. und eine Vergewaltigung des deutschen Volkes darstellt. Jeder Tag, jede Stunde der französischen Gewalt Herrschaft seither haben diese Ueberzeugung und diesen Widerstand gestiftet. Solchen Widerstand hätte keine deutsche Regierung befehlen können, eine fremde Regierung aber wird ihn mit auch noch so grausamen Mitteln militärischer Gewalt nicht zu brechen vermögen.

Agarische Staatsfeindschaft.

Danzig führt augenblicklich einen schweren Kampf um seine Selbständigkeit, die vom polnischen Imperialismus ernsthaft bedroht ist. Und wenn als Garant der Freiheit Danzigs auch der Völkerverbund fungiert, so ist es allen Danzigern doch klar, daß der Schutz des Völkerbundes nur ein leerer Schall wird, wenn in Danzig selbst das Grab für seine Selbständigkeit gegraben wird. Und da sind unsere Agrarier am Werke. Genau wie sie sich bei Beginn des Ruhrkampfes nicht die Gelegenheit entgehen ließen, aus dem Einfall des französischen Militarismus in deutsches Gebiet ungeheure Wuchergewinne zu ziehen, genau so egoistisch denken sie auch im Freistaat. Hier spielen sie im Parlament zwar den Schatzwächter gegen Polen, denken jedoch im übrigen aber gar nicht daran, daß bei dem von Polen angebrochten Wirtschaftskrieg in erster Linie die Ernährung der Danziger Bevölkerung übergestellt sein muß. Mit welcher Rohheit sich unsere Agrarier über die dringenden Staatsbedürfnisse verhalten, zeigte auch wieder die Mittwoch-Verhandlung des Danziger Volkstages über die sozialdemokratische Anfrage, über die wir an anderer Stelle berichten. Während selbst die Redner des Zentrums und der Deutschen Partei von dieser Agrarier-Rebellion scharf abbrückten, fanden die deutschnationalen Redner kein Wort der Verurteilung über die skandalösen Vorgänge, sondern stellten sie im Gegenteil als ganz erklärliche Folgen des Getreide-Umlagegesetzes hin. Wenn sie dabei von einem elementaren Ausbruch der Volkswut sprachen, so war das eine orge Verdringung der Tatsachen. Die vorherige Pressepropaganda, die bestellte Musikkapelle und das anschließende Saufgelage sind doch wohl der heiste Beweis dafür, daß es sich um eine wohlorganisierte Aktion handelte. Und die agrarische Rebellion legt sich sogar im Volkstag fort, wo der „wilde“ Spahnwäger unter dem Beifall der Deutschnationalen erklären konnte, daß der Senat mit der Getreideumlage den Gesetzesboden verlassen habe und deshalb auch keine Ausrufung mehr habe.

Das allerdings Senator Schümmer gegenüber den rebellierenden Agrariern keine Staatsautorität ist, war jedem klar, der seine Antwort auf die sozialdemokratische Anfrage hörte. Als es am 4. August 1920 gegen die streikenden Arbeiter ging, mußte Schümmer einen andern Ton anzuschlagen. Aber bei der Rebellion seiner Blockbrüder mußte er nur zu erklären, mein Name ist Hanse, ich weiß von nichts.

Für die Verhältnisse im Freistaat charakteristisch war eine Redewendung des Abg. Brieskorn, daß das Obergericht mit drei gegen zwei Stimmen die Klage des Landbundes gegen den Senat abgewiesen habe. Eigenartig, höchst eigenartig, daß Brieskorn das Abstimmungsverhältnis aus der geheimen Beratung des Obergerichts erfahren konnte.

Eines hat die Volkstagsberatung der Neuteicher Rebellion aufs neue bewiesen: Es gibt keine Volksschicht, die sich leichtfertiger über die Interessen des Staates hinwegsetzt wie unsere Agrarier, wenn es um ihren Geldbeutel geht. Ihre abligen Klassengenossen verrieten vor hundert Jahren Freiherrn von Stein an Napoleon, weil er es unternommen hatte, im Interesse des zusammengebrochenen preussischen Staates einige Adelsvorrechte aufzuheben. Ihr Klasseninteresse stand diesen Junkern höher als das Interesse des Staates. Und wenn damals zu den von der Junkerlichen Sklaverei Befreiten auch die Bauern gehörten, so sind deren Nachkommen aber darin ihren ehemaligen Junkerlichen Unterdrückern gleich: Der Staat sind wir, und wenn er nicht ganz nach unserer Pfeife tanzt, schlagen wir den ganzen Krampeel entwei. Nach dieser Methode wird auch in Danzig regiert.

1 amerik. Dollar 40 500 Mark
1 polnische Mark 0,83 Mark

Die Gemeindevertretung von Dittow hatte eine größere Aktion im Interesse der bedürftigen Gemeindeglieder...

Die Gemeindevertretung von Dittow hatte eine größere Aktion im Interesse der bedürftigen Gemeindeglieder...

Gemäldeausstellung bei Stumpf & Sohn.

Das Kunstgewerbehaus Stumpf & Sohn hat in seinen Räumen eine umfangreiche Sammlung von Werken...

Das Kunstgewerbehaus Stumpf & Sohn hat in seinen Räumen eine umfangreiche Sammlung von Werken...

Das Kunstgewerbehaus Stumpf & Sohn hat in seinen Räumen eine umfangreiche Sammlung von Werken...

Das Kunstgewerbehaus Stumpf & Sohn hat in seinen Räumen eine umfangreiche Sammlung von Werken...

Eine Baukonferenz des Zentralverbandes der Angestellten

für den Oberrhein, zu dem auch der Reichsverband der Angestellten...

für den Oberrhein, zu dem auch der Reichsverband der Angestellten...

für den Oberrhein, zu dem auch der Reichsverband der Angestellten...

Aus dem Osten.

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Aus aller Welt.

Schweres Unwetter in Mitteldeutschland...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Die Arbeiter in Ostpreußen...

Table with 2 columns: Location and Price/Value. Includes items like Kartoffeln, Weizen, etc.

Für
Danziger Werft
reserviert

Waggonfabrik Danzig

Telephon Nr. 676

liefern Eisenbahnwagen aller Art
: für Staats- und Privatbahnen :
Spezialität: Kessel- und Kühlwagen
Kleinbahnwagen

Geschuldetete Beschlagteile aller Arten, insbesondere Massenschiff

Danziger Metall-Industrie und Verzinkerer A. G.

Telefon 5563 Danzig-Langfuhr, Am Johannisberg 1 Telefon 5563
IMPORT — EXPORT

Herstellung aller verzinkter u. lackierter Artikel für Haushalt u. Landwirtschaft
Blechemballagen in schwarz und verinkt für die Industrie

Handels- u. Transport-Gesellschaft Danzig m. b. H.

Telephon 2383 und 689 Danzig-Langfuhr

Eisen- und Eisenwaren-Großhandlung

Sub-, Bau-, Formst., Meße, Röhren, Stäbe, Draht, Eisenblech, Eisenwerkzeuge aller Art
Alleinverkauf der Erzeugnisse der Danziger Metallindustrie und Eisenwerke

Danzig-Kattowitzer Eisen- u. Metall-Handelsgesellschaft

Zentrale: Danzig, Broschlicher Weg 18 m. B. H. Filiale: Kattowitz, Querstraße 2
Fernsprecher: 2039 und 3449 □ Telegramm-Adresse: „Dakem“ □ Fernsprecher: 696, 409, 400

Nitroisen u. Nitrolegierungen, Stab- u. Formisen, Röhre, Vell- u. Feldbahnmaterialien
Reisen, Ferrolegierungen, Metallrückstände, Werkzeugmaschinen

Dürken Gourary, Lewin & Co.

Telefon Nr. 6086 G. m. b. H. Danzig, Langgasse 69/70

Holzgroßhandlung □ □ □ Import · Export

White Star Line and White Star Dominion Line

Regelmäßige Dampferverbindungen von
Southampton-New York
Liverpool-New York
Liverpool-Halifax und Quebec
Liverpool-Boston-Philadelphia
Danzig-Bremen-Halifax-New York
via Southampton und Cherbourg
sowie nach allen Hafenplätzen der Welt

Danzig, Töpfergasse 31-32

Tel.-Adr. Olympic Telefon 5875
Gesch.-Std. 9-1, 2-5
und Auswärtigerlager.

Behnke & Sieg, Danzig

Tel.-Adr.: Behnke-Danzig
Telefon Nr. 30, 31, 32 und 420.
Dampfschiffverehrder, Schiffmakler.
Befrachtungen nach allen Häfen der Welt.

Ostdeutsche Bernstein-Industrie

M. FRIESE, G. m. b. H.
Jopengasse Nr. 64
Fabrikation echter Bernsteinwaren

„Vulkan“

Eisengießerei und Maschinenfabrik
Abt. Eiserei: Grzegorz aller Art
Abt. Maschinenfabrik: Landwirth.
Maschinen
Danzig-Schellmühl
Tel. 108

DANZIGER GROSSINDUSTRIE

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

(F) Danziger Fernverkehr

Danzig-Gdingen-Neustadt und zurück.
528 710 700 1000 D 1181 120 200 1000 ab Danzig an D 1201 700 1004 104 400 601 800 1181
600 701 800 1181 — 100 400 1181 ab Gdingen ab — 700 900 1200 300 600 800 1181
600 800 900 1210 1204 200 501 1201 an Neustadt ab 1200 601 800 1181 200 500 700 1001

S. J. Jewelowski

Danzig-Langfuhr

Telegramm-Adresse: Jewelowski Danzig-Langfuhr
Tel.: 633, 666, 5490-5495. Ferngespräche 5494-5495
Dampfsägewerke in Rückfort b. Danzig
Osche in Pommern und Sauerndühle
bel Osche.

Alle Anfragen erbitte an meine Adresse nach Danzig-Langfuhr

Syndikat der Holzindustriellen Danzig-Pommerellen G. m. b. H. & Co.

Danzig-Langfuhr
Kontor: Hauptstraße 98 · Telefon 5490-5495
Lagerplatz am Kohlenhafen · Telefon 3133
Telegr.-Anschrift: Holzsyndikat Danzig-Langfuhr
Spedition und Lagerung von Hölzern aller Art.

Carl Thümecke

Danzig-Langfuhr
Pommersche Chaussee 4
Telefon 5564

Druckerei-Maschinenfabrik Walzengießerei Graphisches Geschäft

Chemische Fabrik und Großkochen-Fabrik Dr. Schuster u. Kaehler DANZIG

Chemische u. pharmazeutische Fabrikation eigener
Herstellung: chemische Grundstoffe, Alkohole,
Drogen und Vegetabilien.

Kleine Anzeigen in der „Danziger Volksstimme“ haben grossen Erfolg!

Maschinenfabrik Paul Pfeiffer

Danzig, Altkoelln 576
Satt- u. Heißdampflokomoiblen
in allen Größen
Brenn- und Reibmaschinen u. Motorlokomobilen
Motorpumpen
Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Aktiengesellschaft für polnischen Holzexport

Sigowische Kluge G. m. b. H.
Danzig, Krebsmarkt 2/3
Telephon Nr. 7055 und 7057

Danziger Teerindustrie

vormals Büscher & Hoffmann Akt-Ges.
DANZIG
Telephon 28.
Dachpappen- u. Asphalt-Fabrik
für Dachdecken
Baumaterialien-Großhandlung

Industrie-Werke, A.-G., Danzig

Telegr.-Adr.: Iwag Danzig Kottberggasse 13-15 Telefon: Danzig 35 und 135
Anfertigung von Waggonbeschlagteilen, Baubeschlägen, Pflug-
scharen, Metallbetistellen und Automobil-Ersatzteilen aller Art

Danziger Schiffsverkehrs-kontor G. m. b. H.

Danzig Maritime Agency Co. Ltd.
Schiffsmakerei, Befrachtungen u. Spedition. Lagerung, Verzollungen
Telegramm-Adresse: DANZIG Pöggendorff Nr. 60
Navigation Danzig / Fernruf 5880 u. 1347
Regelmäßiger 10 tägiger Fracht-Dampfer-Verkehr Danzig-Rotterdam-Antwerpen-Genua-Venedig

Holzexport W. Schoenberg & Co. Danzig

Böttchergasse 23-27, Telefon Nr. 160 und 6553
Holzexport Dampfsägewerk.

**Landmaschinen und Geräte
Muscate, Betcke & Co.**

OIKOS

Parkett-Fabrik
DANZIG-LANGFUHR

Stabfußboden

im Groß- und Kleinhandel

„POLBAL“

Polsko Baityckie Towarzystwo Handlowe i Transportowe G. m. b. H., Danzig
Telegraph Adress: „POLBAL“ Breitgasse 22/23 Tel.: 3255, 3960, 3961, 5422, 3577
Eigene Kaispeicher sowie große Lager für Holz, Stück- und Massengut

BERGFORD

Holz-Speditions- und Lager-Gesellschaft m. b. H.
Langgarten Nr. 47 • DANZIG • Tel. 144, 5857, 6501
Lagerplätze in Strohdach, Kaiserhafen, Weichselmünde.



„POLKA“

Schokoladen-Werke
AKTIEN-GESELLSCHAFT

OLIVA
Freie Stadt Danzig

Danziger Straße 26 • Fernspr. Oliva 59

Danziger Essigsprit- und Mostrichfabrik

R. Haffke & Co.

Kontor und Fabrik: Große Schwalbengasse Nr. 34 □□□□ Telefon Nr. 783

„Massar“

TRANSIT-HANDELSGESELLSCHAFT M. B. H.
Langermarkt Nr. 17 III.

Rudolf Prantz, Danzig

Getreide - Mühlenfabrikate : Hülsenfrüchte : Saaten : Kolonialwaren
Import Neptungasse 29. Fernsprecher 5376 u. 5389 Export

c. w. Kühne G. m. b. H.
Essig
Mostrich
Konserven

Essig-, Mostrich- und Konserven-Fabrik
DANZIG, Thornscher Weg 11a
Fernsprecher 84 • Tel.-Adr.: Ceweka

Qualität!

Werb. Leler für die Danziger Volksstimme

Mardilewski & Zawacki

Danzig, Mönchengasse 1
Telephon 1009-10471 Telegr.-Adr.: „Maraport“
Kolonialwaren-Großhandlung
Import - Export

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz!

Ohne Gewähr!

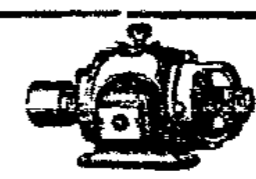
(J) **Dampferverkehr Swinemünde - Danzig - Pillau.**

Montag u. Donnerstag	6 ⁴⁰ ab Swinemünde	an	6 ⁴⁰ Donnerstag u. Sonntag
Dienstag	11 ⁴⁰ an Neufahrwasser	ab	3 ⁴⁰ Mittwoch u.
Freitag	12 ⁴⁰ ab Neufahrwasser	an	3 ⁴⁰ Sonnabend
Dienstag und Freitag	5 ⁴⁰ an Pillau	ab	5 ⁴⁰ Mittwoch u. Sonnabend

Flugverkehr:

7 ⁴⁰ ab Danzig	an	7 ⁴⁰
11 ⁴⁰ ab Warschau	an	11 ⁴⁰
12 ⁴⁰ ab Warschau	an	12 ⁴⁰
3 ⁴⁰ an Lemberg	ab	3 ⁴⁰

Druckladen liefert prompt, sauber und billig
Buchdruckerei J. Gehl & Co.



**Elektromotoren
Elektro-
Installationsmaterial**

Danziger Elektrowerke

Telephon Nr. 2935 Danzig, Langgarten 47

Bernhard Silberschein

Petersiliengasse 10 III
Bernsteindrecherei u. Reparaturwerkstatt
für sämtliche Imitationen
Ständiger Ankauf von regalfreiem Rohbernstein

Groen & Widdra

Reiniger 2204 DANZIG Fischmarkt 36
Zigarren-, Zigaretten- u. Tabakgroßhandlung
Spezialität:
Großes Sortiment an Labretter-Rauchtabaken

Silvapol, Holzindustrie u. -Handel

Krakauer Kämpfe bei Danzig
Fernsprecher Nr. 430

Wilhelm, Weiss & Co. G. m. b. H.

Danzig, Reitbahn Nr. 7 Telefon Nr. 707
Getreide - Oelseen - Künstlicher Dünger

Max Ellerholz, Danzig

Judengasse Nr. 26
Stärke, Pläne, Polstermaterialien, Stränge, Seile, Gurte, Halfter, Sackband, Bindegarn, Hanf- u. Papierbindfäden, Wäscheleinen, Scheuertücher, Textilwaren
Spezialität: Gebrauchte Säcke für alle Zwecke. Stets sortiertes Lager.

Danziger Holz-Kontor Aktiengesellschaft

Milchkannengasse 28/29

Baltimex G. m. b. H.

Import Danzig, Langgasse 35 Export
Lebensmittel, Kolonialwaren, Mehl, Speise- u. technische Fette

Schmalenberg's Weinbrand

Edelbrand - Feinbrand

die Marken des Kenners!



Zahnpasta
der beste Zahnarzt!



DANZIGER HOLZEXPORT. Isidor Goldberger

DANZIG, Neptungasse 45

**Zuckerwarenfabrik
Otto Russau, Danzig**

Langgarten 7, Anstalt Graben 75

Danziger Brotfabrik G. m. b. H.

Brotfabrikation und Feinbäckerei.

Gebr. Hornberger

Danzig, Fischmarkt Nr. 12



in der ganzen Welt!

„Erika“ Schreibmaschinen

Felix Jacobson - Handeasse 105 - Telefon 571

Molkerei Friedrich Dohm G. m. b. H.

Filialen:
Albatalow-Graben 25 • Pflanzengasse 42
Rahm 11 14
Kaschauer-Markt 10 • Langhörn-Hauptstr. 119
Langgarten 113 • Neus-Hofland 15
Kühnengasse 3 • Schilling-Nachstr. 107
Schild 13 • Zoppot-Danzig-Str. 55
Schillinggasse 4 • ... 44

E. G. Gamm's Kernseife

Seifenpulver und Bleichpulver
bekannt und bewährt!
Überall erhältlich!

M. Filbrandt, Breitg. 14

Wiener-, Back-Wurstwaren, Schinken
Aufschnitt und Wurstwaren
Sind sehr zu empfehlen.

DANZIGER BANKEN U. TEXTILGROSSHANDEL

R. Mendelsohn & Co.
Mützenfabrik
Telefon 3965 **DANZIG** Jopengasse 4
Nur eigene Anfertigung!

Dresdner Bank in Danzig
Langermarkt 12/13

Fichtmann & Co.
DANZIG
Brothänkengasse Nr. 28
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Anker G. m. b. H.
Woll- und Baumwollwaren en gros
Import & Export
DANZIG
Jopengasse 48 = Telefon 6804

 **Direction der Disconto-Gesellschaft**
Filiale: Danzig, Langgasse 45
Depositenkasse: Langfuhr, Hauptstraße 32
Postcheckkonto Danzig 5730 = Fernspr.: 3596, 3597, 5124, 5409, 5470, 5471
Bankmäßige Geschäfte aller Art • • Kapital-Reserven: 1200 000 Mark

Poisson & Co.
DANZIG
Brothänkengasse
Webwaren aller Art.
Telegr.-Adr.: Poisson — Telefon Nr. 5300

Jakob Pinkus
Schürzenfabrik
Danzig, Hundegasse 41
Textilwaren en gros = Handweb-Konfektion

Danziger Privat-Actien-Bank
Gegr. 1856 Aktienkapital und Reserven ca. 115000000 Mark Gegr. 1856
Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 5454 bis 5461
Telegraphen: Privatbank
Reichsbank - Giro-Konto
Postcheck-Konten: Danzig 7471, Stettin 239
HAUPTBANK DANZIG
Depositen-Kassen: Danzig, IV. Damm 7,
Stadtgraben 12; Langfuhr, Hauptstraße 113
Neufahrwasser, Ollwaer Str. & Zoppel, Am Markt 1

Moritz Sachs
Strumpfwaren & Trikotagen = Wollwaren
Engros = Export
Fernspr. 5814 Danzig, Hundegasse 45

D. Lewinsky G. m. b. H.
Danzig, Langer Markt 2
Mechanische Kleiderfabriken

Geschäftliche Rundschau mit Dauertfahrplan
Wosterechtheit! Ohne Gewähr!

Knobloch & Rosenmann
Danzig, Töpfergasse 1/3
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Spitzenstrauß G. m. b. H.
Danzig, Brothänkengasse
Alleinvertrieb der Waren von Siegfried Strauß jr.
Frankfurt-Berlin
Telegr.-Adr.: Spitzenstrauß. Telefon Nr. 5300

Danziger Vorortverkehr
Danzig—Neufahrwasser. Danzig—Ohra—Fraust.
Danzig Hbl.—Neufahrwasser. 22, 52 W, 52, 62 W, 62, 72 W, 62, 92, 112, 122,
18, 22, 32, 42, 42, 52, 52, 72, 52, 92, 102, 112.
Neufahrwasser—Danzig Hbl. 22, 42, 52 W, 62, 72 W, 72, 92 W, 92, 102, 122,
122, 12, 22, 32, 42, 42, 52, 52, 72, 52, 92, 102, 112.
Danzig Hbl.—Fraust. 42, 42 W, 52, 52 W, 62, 62 W, 82, 82, 102, 122,
12, 22, 32, 32 W, 52, 52, 72, 102, 102.
Fraust—Danzig Hbl. 42, 52 W, 62 W, 72, 72, 82 W, 92, 102, 102, 122, 22,
32, 52, 42, 42 W, 62, 72, 92, 52, 112.
Ohra—Danzig Hbl. 52, 52 W, 62 W, 72, 92, 92 W, 92, 102, 112, 12, 216, 32,
32, 42, 42 W, 52, 72, 92, 92, 112.
S bedeutet: Züge verkehren nur an Sonn- und Festtagen, W bedeutet: Züge ver-
kehren nur an Werktagen, F bedeutet Fernzug, T bedeutet Triebwagen.

Meysen & Anacker
G. m. b. H.
DANZIG
4. Damm Nr. 7 (Eingang Häkergasse)
Telefon Nr. 6036

Handelsmakler und Kommissionäre

Schuhwarenkass Tachler & Co.
Holzmarkt 19.
Erfolgreiche Schuhwaren zu billigen Preisen.

Danziger Creditanstalt Aktiengesellschaft
Langermarkt 37/38 **Danzig** Langermarkt 37/38
Inhaber MEYER & GELHORN
Aktienkapital u. Reserven: 150 Millionen Reichsmark
Reichsbank-Giro-Konto: Danzig — Telefon: 3382, 3384, 3475, 3674
Postcheckkonto: Danzig 529, Stettin 529 — Telegr.-Adr.: Creditanstalt
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Charlinsky, Lange & Co.
Telephon 1571 Danzig Jopengasse 68
Textilwaren, Konfektion, Wollwaren, Trikotagen
ENGROS Wäsche u. Partiewaren. EXPORT

Bankkommandite
Hugo Fechner & Co.
DANZIG
Hundegasse 41
Telegr.-Adr.: Fechner & Co. Telefon 5155, 6314

Bank Kwilecki, Potocki i Ska
Hundegasse Nr. 85
Gründungsaktie 1871 — Telegr.-Adr.: „Handelseres“
Telefon Nr. 682, 3117

Dempke & Siegfried
Gegr. 1905 Bankgeschäft Gegr. 1905
Danzig, Holzmarkt 16
Drahtanschrift: Detes = Fernspr. 1871, 5433, 5453

Wechselbank
Joseph Prüfer
An- und Verkauf
von verschiedenen Dividenden u. Effekten
Danzig, Jopengasse 21

Bank Przemysłowców, Oddział w Gdańsku
Langgasse 57-58
Telefon: 352, 357, 388, 6453, 6454 = Telegramm-Adresse: Wislabank

 **Karl Marx**
Bürobedarf
Danzig-Langfuhr
Bahnhofstr. 6-Tel. 2523

Bank Hermann Pfothner, Danzig
Danzigerwall Nr. 15
Kassenschatz-Gesellschaft mit Aktien
Grundkapital: 60.000.000 Mk.
Fernsprecher 4551-55
Ausführung aller Arten Bankgeschäfte.

Jarislowsky & Co., Filiale Danzig
Langgasse 48/49
Stamm aus Berlin — Filialen: Kattowitz u. Beuthen
Telefon: 3676, 106, 5325, 5420, 6050 — Postcheckkonto: 7281
Ausführung sämtl. bankgeschäftlichen Transaktionen.

ZIEMSKI BANK KREDYTOWY
Holzmarkt 4 **FILIALE DANZIG** Holzmarkt 4
Fernsprecher Nr. 622, 623, 624 — Telegramm-Adresse: „Ziembank“

Danziger Handels- u. Industriebank Aktiengesellschaft
DANZIG, Langgasse Nr. 69-70
Telegramm-Adresse: Handelsbank Danzig
Fernsprechanhänge: 5692, 5693, 5694, 5695.

Bank Związku Spolek Zarobkowych
Danzig Oddział Gdański Holzmarkt 15
Zentrale in Posen
Telegraphen-Adresse: Zarobkowy — Telefon: 4266, 4267, 4268, 4269, 4270
Kassenschatz-Giro-Konto — Fernsprecher-Konto: Danzig Nr. 1540
Filialen: Bräunow, Gostyń, Kattowitz, Kalisz, Krasów, Litzke, Nowy Targ, Pank,
Pabianice, Radom, Torun, Warszawa, Zagan.

Commerz- und Privat-Bank
AKTIENGESELLSCHAFT
Filiale Danzig
— Brothänkengasse 111 —

Warschau-Danziger Bank A.-G.
Filiale Danzig
Langermarkt Nr. 14
Telefon 15-17, 28-31 • Telegramm-Adresse: „Polbank“

Bank Bydgoski, Danzig, Kohlenmarkt 12
Telephon 2263 und 5689
Oddział Gdański
Reichsbank-Girokonto — Postcheckkonto Danzig 1930